

**Drei Jahre nach dem rassistischen Anschlag in Hanau, bei dem neun Menschen getötet wurden, gibt es am kommenden Sonntag, 19. Februar, in Hanau mehrere Gedenkveranstaltungen:**

### **Zentraler Gottesdienst**

Ein zentraler Gottesdienst beginnt bereits um 10 Uhr in der Hanauer Marienkirche, Am Goldschmiedehaus 1. Es predigt die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), Präses Annette Kurschus.

### **Öffentliche Gedenkstunde um 11.30 Uhr auf dem Hanauer Marktplatz:**

Drei Jahre sind vergangen, seit am 19. Februar 2020 in Hanau neun Menschen aus rassistischen Gründen getötet wurden. „Wir tragen Mercedes Kierpacz, Sedat Gürbüz, Hamza Kurtović, Kaloyan Velkov, Said Nesar Hashemi, Fatih Saraçoğlu, Vili-Viorel Păun, Gökhan Gültekin, Ferhat Unvar in unseren Herzen“, heißt es in einer Erklärung der Stadt Hanau.

Unter dem Motto „Gegen das Vergessen – für Toleranz und Menschenwürde“ laden Hessens Ministerpräsident Boris Rhein und Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky zum dritten Jahrestag des rassistischen Attentats im Namen der Stadt Hanau und des Landes Hessen zu einer öffentlichen Gedenkstunde ein.

Nach Angaben der Stadt werden Angehörige der Opfer und Oberbürgermeister Kaminsky sprechen. Jenny Opolka, Schülerin und Jugendbotschafterin der Karl-Rehbein-Schule, wird die Gäste begrüßen. Die „TheaterGruppe HOLA“ der Hohen Landesschule zeigt eine szenische Darstellung mit dem Titel „Bin ich Fremde(r)?“. Die „Neue Philharmonie Frankfurt“, die ihren Sitz in Hanau hat, sorgt für die musikalische Begleitung.

„Zur Erinnerung an die Opfer und aus Respekt vor ihren Angehörigen werden wir diesen Tag niemals vergessen. Der 19.02. steht auch für die Mahnung an alle Menschen, im Kampf gegen Rassismus, Hass, Gewalt und Hetze zusammenzustehen“, heißt es in der gemeinsamen Erklärung von Claus Kaminsky und Boris Rhein.

### **Kundgebung um 16 Uhr auf dem Hanauer Marktplatz**

Ein lokales Bündnis lädt am 19. Februar um 16:00 Uhr zu einer regionalen Kundgebung auf dem Hanauer Marktplatz mit anschließender Demonstration ein.

### **Gedenken an den Tatorten**

Zum gemeinsamen Gedenken an den beiden Tatorten Heumarkt und Kurt-Schumacher-Platz lädt die „Initiative 19. Februar“ am Sonntag, 19. Februar, gegen 21.30 Uhr ein.